



BAKJ-Kongress in Berlin

Wenig Schlaf, viele spannende Diskussionen mit netten Leuten und das traumhafte Ambiente der Offenen Uni Berlins (OUBS) – so lässt sich für mich der vergangene BAKJ-Kongress zusammenfassen.

Unter dem Motto „Recht und Realität“ veranstalteten die Kritischen JuristInnen Berlin den BAKJ-Frühjahrskongress vom 20. bis 22. Mai 2005. Das Programm startete am Freitag mit einer Vorstellungsrunde und einem Dokumentarfilm zum „Ritual“ der 1. Mai-Demos in Kreuzberg. Nach einer schlafarmen Nacht folgte am Samstag das inhaltliche Programm. Im Gegensatz zu den vorigen Kongressen stellten diesmal die BerlinerInnen die ReferentInnen aus den eigenen Reihen. Dieses Konzept ging hundertprozentig auf. Die TeilnehmerInnen hatten die Qual der Wahl zwischen hervorragend vorbereiteten Arbeitsgemeinschaften (AGs) zu zehn spannenden Themen, die noch auf der BAKJ-Homepage besichtigt werden können (www.bakj.de). Nach Einführungsreferaten entfalten sich hier viele interessante Diskussionen, die dem Feedback nach zu urteilen, sowohl für die TeilnehmerInnen als auch für die ReferentInnen von Gewinn waren. Dabei lud die parkähnliche Umgebung der OUBS, mit Wiesen und alten Bäumen, dazu ein, die AGs draußen abzuhalten. Und die BerlinerInnen sorgten auch hier für liebevolle Details. So wurde den AGs Kaffee und kalte Getränke gereicht.

Das BAKJ-Plenum begann am Sonntag mit einer Feedback-Runde, die viel Lob für die OrganisatorInnen brachte. Als neuer SprecherInnenrat wurden Philip Rusche (Greifswald), Eva Plaschke (Münster), Philipp Neubrandt (Berlin), Erkan Zünbül (Bremen) und Wiebke Priehn (Hamburg) gewählt. Bela Rogalla schied nach mehrjähriger Mitarbeit aus der Redaktion des Grundrechte-Reports aus. Julia Kühn (Münster) und Heiko Habbe (Hamburg) setzen ihre bisherige Redaktionsarbeit fort.

Der nächste BAKJ-Kongress findet in Münster statt, wahrscheinlich am ersten Adventswochenende vom 25. bis 27. November 2005.

Wiebke Priehn, Hamburg

B A K J - A d r e s s e n

SprecherInnenrat:

Elena Quetscher (Freiburg), Erkan Zünbül (Bremen), Eva Plaschke (Münster), Philip Rusche (Greifswald), Philipp Neubrandt (Berlin),

Postadresse: BAKJ, c/o Matthias Lehnert, Kinderhauser Str. 32, 48149 Münster, E-Mail an die Koordination: bakj@bakj.de

Homepage: www.bakj.de

Bankverbindung: Wiebke Priehn, Kontonr. 1238434771, Hamburger Sparkasse, BLZ 200 505 50

BAKJ-Gruppen

Berlin: Kritische JuristInnen an der FU Berlin, Boltzmannstr. 3, 14195 Berlin, E-Mail: kj@x-berg.de, Homepage: www.kritische-juristinnen.de

Bremen: Studiengangsausschuss Jura Bremen, Universität Bremen, Fachbereich 6, Universitätsallee GW1, 28359 Bremen, Tel.: 0421/2184853

Frankfurt: Arbeitskreis kritischer JuristInnen Frankfurt/M., c/o AStA Uni Frankfurt, z.Hd. Georgios Kaimakamis, Mertonstr. 24-26, 60325 Frankfurt, Tel.: 069/798-23181 oder -23182, Fax: 069/702039

Freiburg: Arbeitskreis kritischer Juristinnen und Juristen (AKJ) Freiburg, c/o Anika Böttcher, Turnseestr. 35, 79102 Freiburg, Tel.: 0761/8814195, E-Mail: anika.boettcher@gmx.de

Hamburg: Hamburgs Aktive JurastudentInnen (HAI), c/o Jan Gehrken, Baumkamp 3, 22299 Hamburg, E-Mail: juramitbiss@web.de

Köln: Arbeitskreis kritischer JuristInnen (AKJ) Köln, c/o Lucia Alfonso, Grabengasse 10, 50679 Köln, E-Mail: AKJ@uni-koeln.de

Münster: Kritische JuristInnen Münster, Matthias Lehnert, Kinderhauser Str. 32, 48149 Münster, Tel.: 0251/2842944, E-Mail: matthias.lehnert@web.de

Göttingen: Dirk Pfanne, Immanuel Kant Str. 13, 37083 Göttingen, E-Mail: diepfanne@web.de

Greifswald: Philip Rusche, Ernst-Thälmann-Ring 58, 17491 Greifswald, Tel.: 03834/889336, E-Mail: phil.rusche@web.de